




Gottesdienst, 28. Februar 2016

Ich bin der gute Hirte



«Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe...
Meine Schafe hören meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir.»
Joh. 10,11.27

Jesus, der gute Hirte



- opfert sein Leben freiwillig Joh. 10. 18
- kostbare Erlösung

„Denn ihr wisst, dass Gott euch nicht mit vergänglichen Werten wie Silber oder Gold losgekauft hat von eurem früheren Leben. Er bezahlte für euch mit dem kostbaren Blut von Jesus Christus, der rein und ohne Sünde zum Opferlamm Gottes wurde.“ 1. Petr. 1, 18-20

„Meine Schafe hören auf meine Stimme und ich kenne sie, und sie folgen mir.
Ich schenke ihnen das ewige Leben, und sie werden niemals umkommen.
Niemand wird sie mir entreissen.“

Joh. 10, 27 - 28

„Meine Schafe hören auf meine Stimme“

„Meine Schafe hören auf meine Stimme und ich kenne sie, und sie folgen mir.“



Die Stimme des Hirten ist:

- vielseitig
- kraftvoll
- voll Leben

„und ich kenne sie“



- bedingungslose Liebe
- befreiende Geborgenheit

Joh. 10, 28-29

„Was kann man dazu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann da noch gegen uns sein?“

Nichts und niemand kann uns von der Liebe Gottes trennen, die in Christus Jesus, unserem Herrn, erschienen ist.“

Rö 8, 31-39

„und sie folgen mir“



- Nachfolge verändert Leben
- die Herde soll wachsen Joh. 6, 29; Rö 1, 17
- der Traum Jesu – eine Herde mit einem Hirten

„Ich habe auch noch andere Schafe, die nicht in diesem Pferch sind. Auch sie muss ich herführen, und sie werden auf meine Stimme hören; und alle werden eine Herde mit einem Hirten sein.“ Joh 10, 16